

Sommerbrief 2023

Liebe Uganda- Interessierte!

Herzliche Grüße!

Ich bin von meiner Ugandareise gut zurück.
Ich habe die vielen Begegnungen und neuen
Hintergrundinformationen sehr genossen.

Im Schulbüro trafen wir zufällig einen der
Superabiturienten der letzten Jahre.

Er hat ein staatliches Stipendium und will als Mathelehrer wiederkommen.



Die Entwicklung im Land wie auch in der Schule verblüffen immer wieder: Zum neuen Highway kommen diverse weitere gute Straßen, kurz vor Mbale (zur kenianischen Grenze hin) gibt es jetzt einen großen Industriepark, kurz vor der Schule auf der linken Seite gibt es jetzt ein großes ägyptisches Unternehmen, das Rindfleisch verpackt und nach Ägypten verkauft. Die Reisfelder, die in den Sümpfen hinter der Schule entstanden sind, werden ebenfalls von Ägyptern betrieben.

Die vielen guten Computer, die es in St. Peter's jetzt gibt, wurden bei einer Versteigerung ergattert und standen vorher bei der UN. Sie werden in Raten bezahlt.

Unser Schuldirektor Ronald Mulondo ist zweifellos ein guter Netzwerker. Er ist als Führungspersönlichkeit geachtet, wird zu Konflikten dazu geholt und ist seit 2020 als Beauftragter (Kangaawo) des Königs (Kabaka) für den Bezirk unterwegs.

Die Schule hat aus eigener Kraft und Notwendigkeit die Krankenstation sehr verbessert mit verstellbaren Betten und Moskitonetzen. (Die Medikamentenkosten sind immer ein großer Posten. Wer hierzu Ideen oder Kontakte hat, bitte melden!).

Das Parfümprojekt ist beim Ministerium eingereicht als berufsbildende Maßnahme. Es ist noch nicht bewilligt, befindet sich aber im Prozess.

Während ich dort war, ist ein Minister von seinem Sicherheitsmann erschossen worden: Das war in aller Munde. Der Hintergrund war, dass der Sicherheitsmann seit Monaten kein Gehalt bekommen hatte, seine Kinder wg. fehlendem Schulgeld zu Hause saßen und seine Frau kurz vor der Entbindung stand. Ein Blogger, der das aufgriff, war am nächsten Tag tot.

St. Peters hat seit einigen Jahren vertrauensvoll mit einer Gruppe einheimischer Sponsoren zusammengearbeitet, die zunächst 100 Waisenkinder beschult haben. Als die Examensergebnisse sehr ordentlich waren, haben sie den Vertrag verlängert, die Anzahl erhöht und weitere Schlafsäle gebaut. Der letzte davon ist das (dreistöckige!) Gebäude, das jetzt gerade fertiggestellt wird. Im Erdgeschoss sind Werkstätten für die berufsbildenden Fächer, die in Zusammenarbeit mit einer Berufsschule aus Mukono unterrichtet werden.

Das Dach ist unsere Aufgabe! Dafür fehlen uns jetzt nur noch 10 000 Euro und wir freuen uns über alle, die sich beteiligen. Wir wollen Anfang Juli losschicken!

Herzlichst Irene B. Jacobsen

für die AG Uganda der Evangelischen Kirchengemeinde Lichtenberg

www.toil-and-achieve.org

KKV Süd- Ost / Zweck: RT 103 sp-103uganda / Name der SpenderIn / IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65